



**Herzlich Willkommen**  
**zur Informationsveranstaltung**  
**«Projekt Schule Signau 2025»**  
**vom 14. November 2023**



## **Inhalt und Ablauf der Veranstaltung**

1. Begrüssung / Zielsetzung (D. Schwarz)
2. Projektorganisation, Organe, Ablauf des Projekts (D. Schwarz)
3. Neue Schulorganisation (R. Gallina)
4. Stand Projekt Campus (A. Jutzi)
5. Strukturen, Organisation, Finanzierung (D. Schwarz)
6. Rechtsgrundlagen (D. Arn)
7. Fragen / Diskussion (alle)
8. Schluss



## Vorab

Heutige Veranstaltung:

- **Vernehmlassung zu „Anpassung Schulstrukturen“** d.h. Zusammenführung der Aufgabe «Sekundarschule» mit der Schule der Sitzgemeinde und Auflösung des Sekundarschulverbandes
- **Infos zum gesamten Projekt**, wie Campus und Durchlässigkeit



## Zielsetzung I

Heute:

- 3 Schulstandorte in Signau
- 1 Sekundarschulverband mit Eggiwil, Bowil, Röthenbach

Ziele:

- 1 Schule an 1 Standort
- Durchlässigkeit





## Das Projekt „Schule Signau 2025“ I


Teilprojekte:

- Integration Aussenschulen (Schüpbach, Mutten)
- Campus (Realisierung Schulgebäude)
- Anpassung Schulstrukturen (Zusammenführung beider Schulen)
- Betriebliche Schulorganisation
- Ausgestaltung des durchlässigen Modells
- Finanzen (eigenes Unterprojekt)



## Das Projekt „Schule Signau 2025“ II

Teilprojekte:

- Integration Aussenschulen (Schüpbach, Mutten)
  - Campus (Realisierung Schulgebäude)
  - **Anpassung Schulstrukturen (Zusammenführung beider Schulen)**
  - Betriebliche Schulorganisation
  - Ausgestaltung des durchlässigen Modells
  - Finanzen (eigenes Unterprojekt)
- 



## Teilprojekt „Anpassung Schulstrukturen“

- Formell: Sekundarschulverband -> Sitzgemeinde
- Inhaltlich:
  - Schülertransporte
  - Tagesschule / Mittagstisch
  - Schulsozialarbeit
  - Massnahmen Regelschule (MR)
  - WAH
  - Schulzahnpflege
  - Bibliothek
  - Schulleitung und –sekretariat
  - Etc.





## Projektorgane I

Präsidentin der Arbeitsgruppe	Daniela Schwarz
Projektleitung	Rudolf Wolf
Vertretungen Partnergemeinden	Luzia Egli, Regina Wittwer, Manuel Lüscher
Vertretungen Schulen	Renzo Gallina, Michael Gerber
Vertretung Sekundarschulverband	Anita Megert
Sekretariat	Monika Hofer



## **Projektorgane II**

### **Unterstützung**

- Daniel Arn
- Peter Hänni

### **Zusätzlich**

- Kerngruppe
- Untergruppe Finanzen



## Ablauf des Projekts „Schulen Signau 2025“ I

	Integration Aussenschulen	Campus	Strukturen	Organisation	Modell
1. Q. 23		Baubewilligungsverfahren läuft (siehe Punkt 2.2)	KG Grundsatzfragen		
2. Q. 23			PG Grundsatzfragen Erarbeitung Rechtsgrundlagen		
3. Q. 23			KG und PG	Grundsatzfragen	Aufnahme Arbeit
4. Q. 23			Infoveranstaltung Vernehmlassung	Vertiefung	Grundsatzfragen



## Ablauf des Projekts „Schulen Signau 2025“ II

	Integration Aussenschulen	Campus	Strukturen	Organisation	Modell
1. Q. 24			Auswertung Vernehmlassung, Anpassung Dokumente, KG PG	Erste Skizze Organigramm Verordnung und FuDi	Modelldiskussion, Bewertung Modelle
2. Q. 24			Anträge an GR, Sekverband, <u>Partnergemeinden</u>	Vernehmlassung	Vernehmlassung
3. Q. 24			Beschlüsse Legislativen	Planung Umsetzung, Detailplanung Anträge KG und PG an Schuko und GR	Auswertung, Finalisierung Papier, Modell-Antrag an GR
4. Q. 24			Dito.	Dito Personalplanung SL	Beschluss GR zum Modell
1. Q. 25			Beschlüsse GR und Schuko	Beschlüsse GR und Schuko	Umsetzung Modell
2. Q. 25			Umsetzung	Umsetzung	Abschluss Umsetzung
3. Q. 25					
1.8.25			Inkraftsetzung	Inkraftsetzung	Inkraftsetzung
4. Q. 25				Korrekturen, soweit nötig	Korrekturen soweit nötig



# Information zu Durchlässigkeit und Schulmodell

Renzo Gallina, Schulleiter Sekundarschule



## Ausgangslage

- Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Signau sollen von einem durchlässigen Modell profitieren können.
- Schülerinnen und Schüler aus allen vier Gemeinden, welche in einem Fach Sekundarniveau erreichen, können (müssen aber nicht) die Realschule in Signau besuchen und so von der Durchlässigkeit profitieren.

(vgl. die diesbezüglichen Entscheide aller vier Gemeinderäte und der DV des Sekundarschulverbandes)



## Durchlässigkeit

- Durchlässigkeit bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch Niveauunterricht besuchen.
- Im Kanton Bern stehen 5 Modelle zur Auswahl:
  - Modelle 1 und 2 ohne Durchlässigkeit
  - Modelle 3a, 3b und 4 mit Durchlässigkeit

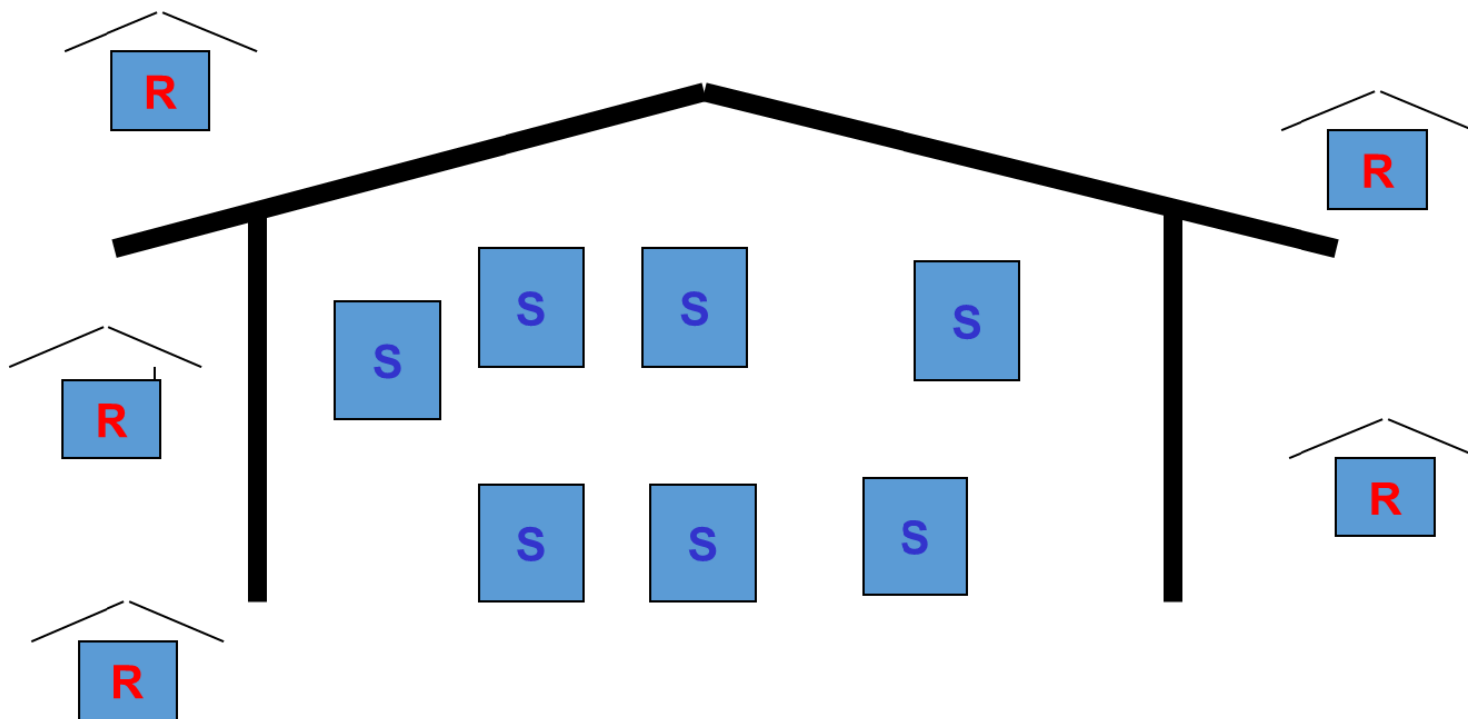


# Einwohnergemeinde Signau

## Modell «1»

8 Schulen/5.1%

Getrennte Real- und Sekundarklassen  
Örtlich getrennte Schulhäuser  
Keine Zusammenarbeitsformen







# Einwohnergemeinde Signau

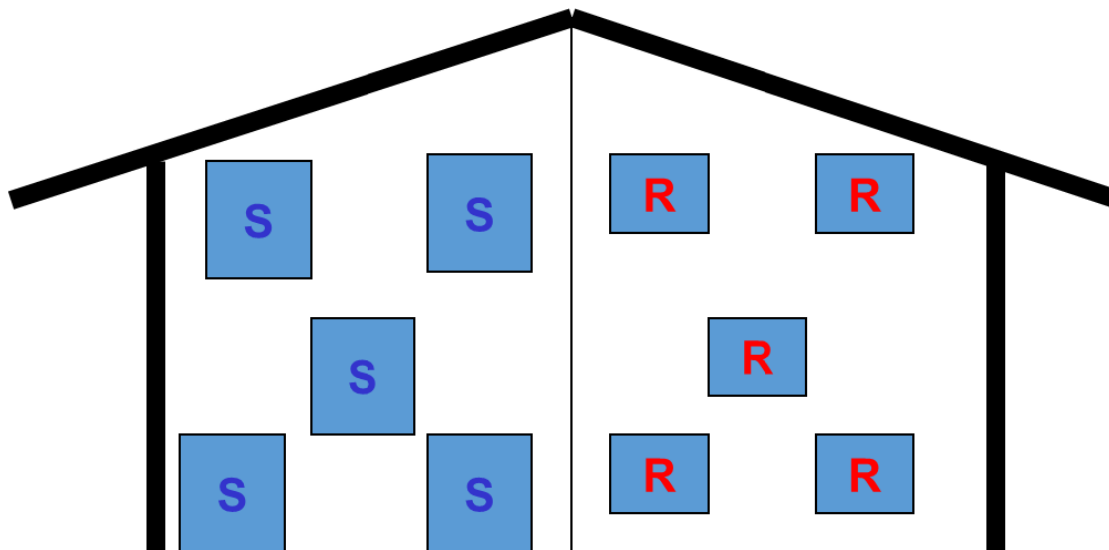
## Modell «2»

8 Schulen/5.1%

Getrennte Real- und Sekundarklassen

Getrennter Unterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik

In den übrigen Fächern Zusammenarbeitsformen möglich





# Einwohnergemeinde Signau

## Modell «3 a» oder «Manuel»

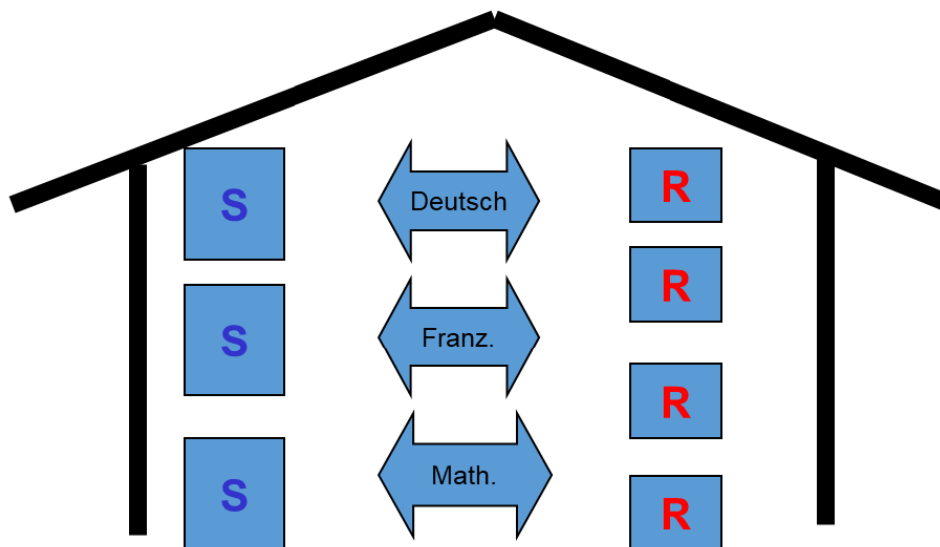
87 Schulen/55.0%

Getrennte Real- und Sekundarklassen

Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik

(Wer in mind. 2 dieser 3 Fächer dem Sekundarschul- Niveauunterricht zugeteilt ist, besucht die Sekundarklasse)

In den übrigen Fächern Zusammenarbeitsformen möglich





# Einwohnergemeinde Signau

## Modell «3 b» oder «Spiegel»

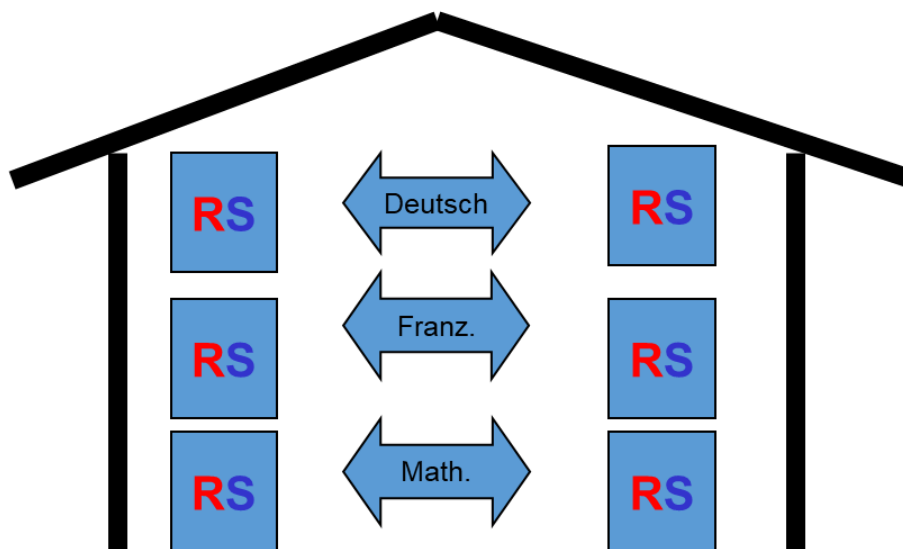
41 Schulen/25.9%

Gemischte Klassen mit Real- und SekundarschülerInnen

Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik

(Wer in mind. 2 dieser 3 Fächer dem Sekundarschul- Niveauunterricht zugeteilt ist, ist SekundarschülerIn)

In den übrigen Fächern gemeinsamer Unterricht





# Einwohnergemeinde Signau

## Modell «4» oder «Twann»

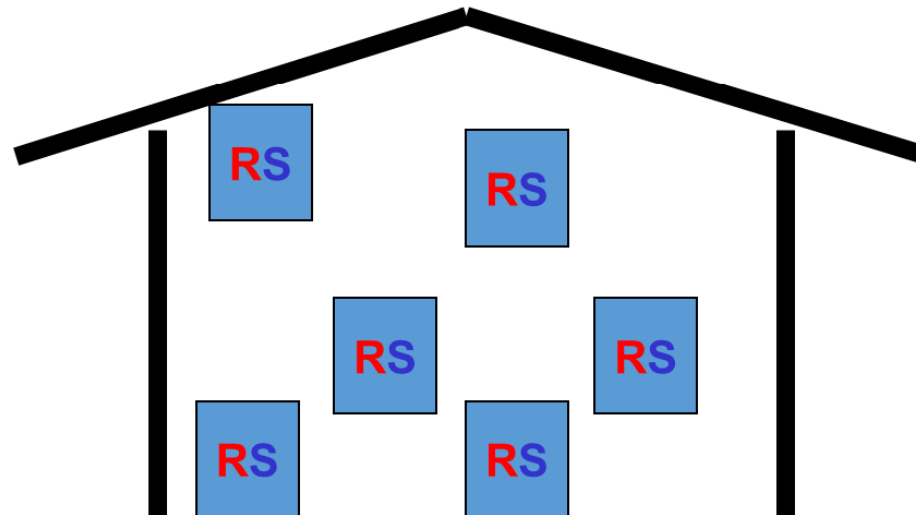
14 Schulen/8.9%

Gemischte Klassen

Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik durch die gleiche Lehrkraft im gleichen Raum (Innere Differenzierung)

(Wer in mind. 2 dieser 3 Fächer dem Sekundarschul- Niveauunterricht zugeteilt ist, ist SekundarschülerIn)

In den übrigen Fächern gemeinsamer Unterricht





## Weitere Formen

### Mosaik

Modell 4 jahrgangsgemischt  
alle Niveaus 7.- 9. Klasse in einer Klasse

### Mischformen

z.B. 7. und 8. Klasse Modell 3a, 9. Klasse Modell 4

z.B. grundsätzlich Modell 3a, bei speziellen Schülerzahlen eine Klasse  
oder ein Jahrgang 3b



## Bemerkungen

- Es gibt keine Hinweise, dass ein Modell besser wäre als ein anderes
- Die Modellwahl hängt entscheidend ab von den Schülerzahlen und den Übertrittsquoten Sek-Real und ist in der Regel eingeschränkt.
- Aufgrund von sich ändernden Schülerzahlen oder Übertrittsquoten müssen Schulen häufig vom Grundmodell abweichen und z.B. im Modell 3a einzelne Klassen im Modell 3b führen.
- Veränderungen in Schülerzahlen oder Übertrittsquoten können zu einem Modellwechsel führen.



## Vorgehen

- Prüfung der Möglichkeiten anhand Schülerzahlen
- Schulbesuche und Workshops mit Lehrpersonen  
> Antrag Schule für Startmodell
- Konsultation bei Gemeindebehörden
- Entscheid Behörden für Startmodell
- Start 1. August 2025 mit durchlässigem Modell



**Information**  
zu  
**Stand Projekt Campus**

Arno Jutzi, Gemeindepräsident





# Vernehmlassung zu Strukturen, Organisation und Finanzen

Daniela Schwarz, Ressortchefin Bildung



## Heute

- Sekundarschulverband
- Keine Durchlässigkeit

## Morgen (ab 1.8.2025)

- Sekundarschule in die Schule der EG Signau zusammengeführt
- Durchlässiges Schulmodell



## Mitwirkung der Partnergemeinden

- Die «neue» Schule ist eine Schule der Gemeinde Signau
- Die Gemeinden Bowil, Eggwil und Röthenbach sind vertraglich angeschlossen
- Ihnen wird Mitsprache und Mitbestimmung eingeräumt
- Sie nehmen Einsitz in die Bildungskommission und können sich zu allen schulrelevanten Fragen äussern



## Strukturen (Bildungskommission) I

- 7 oder 8 Mitglieder
- Präsidium: GR der EG Signau mit Ressort Bildung
- 3 bzw. 4 proporzgewählte Mitglieder der EG Signau
- 3 Mitglieder der Partnergemeinden (je ein Mitglied)
- Soll über alle schulstrategischen Fragen entscheiden
- Entscheidet Geschäfte aller Stufen bzw. Zyklen, nicht nur Geschäfte der Oberstufe



## Strukturen (Bildungskommission) II

- Gemeinderat Signau entscheidet über alle Geschäfte zuhanden der Stimmberechtigten, über Ausgaben und über die Bildungsverordnung
- Die neue Bildungskommission nimmt ihre Arbeit am 1. März 2025 auf, damit sie die «neue» Schule (ab 1.8.2025) vorbereiten kann
- Die heutigen Mitglieder der Schulkommission beenden ihre Amtsdauer (bis zum 31.12.26)



## Organisation I

- Die Schule Signau muss neu organisiert werden
- Einführung einer Abteilungsleitung (à discuter)
- Neuordnung der Organisation der Schulleitungen
- Detailzuständigkeiten in der Bildungsverordnung und vor allem im Funktionendiagramm (in der Zuständigkeit der Bildungsverordnung)
- Das durchlässige Modell hat einen erheblichen Einfluss auf die Organisation



## Organisation II

- Integration der Sekundarschule in die Schule Signau ist sehr wichtig und anspruchsvoll
- Gewisse Prozesse können zu Beginn parallel laufen
- Zusammenführen der IT-Prozesse sind von grosser Bedeutung
- Integration der Lehrpersonen der Sekundarschule in die Schule Signau
  - Zusammenführen von zwei Kulturen (als Reform-Schwerpunkt)
  - Überführung des Personals, bedingt frühzeitige Personalplanung
  - Rechtliche Formalien beachten (frühzeitige Information, Anhörung, Verfügung, etc.)



## Finanzierung I

- Aufwand und Ertrag werden ausschliesslich im Rechnungswesen der EG Signau abgebildet
- Grundsatz: Ermittlung und Verteilung der Kosten im Rahmen der Empfehlungen der kantonalen Bildungs- und Kulturdirektion (Link zur Empfehlung in den Unterlagen), betrifft sowohl den Anteil an den Gehaltskosten wie auch am Sachaufwand (Mobilien und Immobilien)
- Verteilung der Kosten (Kostenschlüssel): grundsätzlich nach Schülerinnen und Schülern
- Auch der Aufwand für die Schulsozialarbeit wird so auf die Gemeinden verteilt
- Weitere Kosten für Aktivitäten, die nicht von der kantonalen Empfehlung erfasst werden (IT, zusätzliche Ressourcen für die Schulleitung und das Schulsekretariat): Anteil Oberstufe, Verteilung nach Schülerinnen und Schülern
- Die Einwohnerzahlen werden nicht in Betracht gezogen





## Finanzierung II

### Abweichende Verteilung der Kosten

- Gehaltskostenanteil für die Massnahmen nach Art. 17 VSG (MR) werden nach der Anzahl der von den Gemeinden bzw. deren Schülerinnen und Schüler bezogenen Lektionen auf die Gemeinden verteilt
- Mittagstisch: nach bezogenen Mahlzeiten
- Bibliothek: Pauschalbetrag pro Schülerin und Schüler (CHF 20)
- Aufwand Finanzverwaltung für die Erfassung und Aufteilung der Kosten: Pauschalbetrag pro Schülerin und Schüler: CHF 100



# Rechtsgrundlagen

Input von Dr. Daniel Arn, Rechtsanwalt Bern



## Was muss im Rahmen dieser Reform beschlossen werden?

- Aufhebung Sekundarschulverband
- Übertragung der Sekundarschule durch die Anschlussgemeinden
- Organisation der durchlässigen Schule in der EG Signau



## **Aufhebung Sekundarschulverband**

- Antrag der Delegiertenversammlung an die Verbandsgemeinden
- Einstimmigkeit angestrebt
- Allenfalls Mehrheitsbeschluss (3 von 4 Gemeinden)



## Übertragung der Sekundarschule durch die Anschlussgemeinden

- Erlass Reglement zur Aufgabenübertragung (ein Artikel)
- Ermächtigung Gemeinderat zum Abschluss des Vertrags
- Kreditbeschluss
- Anpassung des kommunalen Rechts



## Organisation durchlässige Schule in der EG Signau

- Anpassung Organisationsreglement (Bildungskommission)
- Anpassung Schulreglement (durchlässiges Modell, Zuständigkeiten der Behörden)
- Anpassung verschiedene Verordnungen, Funktionendiagramm und Organigramm
- Beschluss OgR und Schulreglement an der Urne



## Ein einziger Beschluss, immer unter Vorbehalt

- Drei Akteure müssen Beschlüsse fällen
  - Der Sekundarschulverband
  - Die Anschlussgemeinden
  - Die Sitzgemeinde
- Alle beschliessen unter Vorbehalt, dass die anderen Beschlüsse zustande kommen
- Alle beschliessen immer ein Päckli (à prendre ou à laisser)



## Fragen und Diskussion

### Hinweis:

Kein Protokoll / Aktennotiz zu dieser Veranstaltung

-> Eingaben als schriftliche Stellungnahmen bis 31. Januar 2024





## Hinweise:

- Zustellung / Upload Unterlagen gem. Einladung
- Frist bis 31. Januar 2024 für Eingaben
- Eingaben schriftlich und begründet an [info@signau.ch](mailto:info@signau.ch) oder per Post
- Zur Eingabe sind alle berechtigt



## Wie weiter:

- Frist bis 31. Januar 2024 für Eingaben
- Eingaben werden von der Projektgruppe verarbeitet
- Je nach Ergebnis Vorgehen nach Zeitplan (s. Folie) oder schneller
- Beschlüsse der Legislativen